

# Ringvorlesung Methoden in den Geisteswissenschaften

Karl-Franzens-Universität Graz | Geisteswissenschaftliche Fakultät | SS 2015

- Zeit:** Dienstag, 17:00 – 18:30 Uhr
- Ort:** HS 06.02 (Universitätsplatz 6, 8010 Graz)
- Vortragende:** Richard Parncutt (Systematische Musikwissenschaft)  
Dina El Zarka (Sprachwissenschaft)  
Eveline Krummen (Klassische Philologie)  
Simone de Angelis (Zentrum für Wissenschaftsgeschichte)  
Renate Hansen-Kokoruš (Slawistik)  
Gabriele Haug-Moritz (Geschichte)  
Sabine Flach (Kunstgeschichte)  
Sonja Rinofner-Kreidl (Philosophie)  
Katharina Eisch-Angus (Volkskunde)  
Stefan Schneider (Romanistik)  
Arne Ziegler (Germanistik)  
Stefan Brandt (Amerikanistik)  
Manfred Lehner (Archäologie)
- Mitwirkende:** Lukas Meyer (Philosophie)  
Thomas Pözlner (Philosophie)
- Organisation:** Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät  
Dekan Lukas Meyer  
Arbeitsbereich Praktische Philosophie  
Fakultätsvertretung GeWi der ÖH Uni Graz
- Kontakt:** thomas.poelzler@uni-graz.at  
0316/380-7325

## Inhalt

Wenn Geisteswissenschaftler/innen Erkenntnisse gewinnen wollen, stecken sie ihren Kopf in Bücher. Diese gängige Auffassung enthält zugegeben ein gewisses Maß an Wahrheit. Die Realität präsentiert sich aber weitaus vielschichtiger und komplexer. Vertreter/innen geisteswissenschaftlicher Disziplinen bedienen sich heute einer Fülle unterschiedlicher Methoden: Sie interpretieren Texte und beschreiben ihre mentalen Zustände; sie führen Experimente durch und nehmen an Feldforschungen teil; sie graben nach Artefakten und sichten Archive; usw. Die Ringvorlesung Methoden in den Geisteswissenschaften führt in die

Vielfalt geisteswissenschaftlicher Methoden ein, indem sie exemplarisch einige dieser Methoden vorstellt. Jede Einheit der Lehrveranstaltung wird von einem/r Vertreter/in einer anderen geisteswissenschaftlichen Studienrichtung abgehalten. Anhand eigener Publikationen erläutern die Vortragenden Methoden, die ihrer Forschung zu Grunde liegen. Dabei gehen sie etwa Fragen wie den folgenden nach: Wie funktioniert die untersuchte Methode? Unter welchen Bedingungen kann die Methode angewendet werden? Auf welchen Erkenntnisvermögen basiert sie? Welche Annahmen sind der Methode inhärent? Was sind Vorzüge, was Nachteile der Methode? Inwiefern unterscheidet sich die Methode von anderen Methoden, die in derselben Disziplin oder anderen Disziplinen angewendet werden? Wie hat sich die Methode historisch entwickelt?

## Ziele

Die Studierenden sollen nach der Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein:

- die besprochenen geisteswissenschaftliche Methoden aufzuzählen, zu beschreiben, zu identifizieren und bestimmten Disziplinen zuzuordnen;
- die Angemessenheit der besprochenen geisteswissenschaftlichen Methoden im Kontext verschiedener Forschungsziele zu erörtern und zu bewerten;
- die besprochenen geisteswissenschaftlichen Methoden hinsichtlich ihrer Funktionsweisen, Stärken und Schwächen miteinander zu vergleichen.

## Termine

### 10.03.2015 **Argumentation und wissenschaftliches Arbeiten**

*Vortragender:* Richard Parncutt (Systematische Musikwissenschaft)

*Vortragssprache:* Englisch

*Text:* Structuring the argument of a theoretical paper in the social sciences

### 17.03.2015: **Quantitative und instrumentelle Methoden in der Sprachwissenschaft**

*Vortragende:* Dina El Zarka (Sprachwissenschaft)

*Vortragssprache:* Deutsch

*Text:* Acoustic correlates of stress and accent in Standard Austrian German

### 24.03.2015: **Methoden und Modelle in der Klassischen Philologie**

*Vortragende:* Eveline Krummen (Klassische Philologie)

*Vortragssprache:* Deutsch

*Text:* Sokrates und die Götterbilder. Zur Erkenntnis der höchsten Ideen in Platons Symposion (215ab)

### 21.04.2015: **Methode für die Interaktion Geschichte und Philosophie der Wissenschaften**

*Vortragender:* Simone de Angelis (Zentrum für Wissenschaftsgeschichte)

*Vortragssprache:* Deutsch

*Text:* „Wie also wissen wir, dass der Mond gebirgig ist?“ Probleme des Sehens in Galileis Reflexion über die Mondbeobachtungen

- 28.04.2015: **Imagologie und Intertextualität**  
*Vortragende:* Renate Hansen-Kokoruš (Slawistik)  
*Vortragssprache:* Deutsch  
*Text:* Fluide Identitäten bei Aleksandar Hemon und Miljenko Jergović
- 05.05.2015: **Historische Methode und der cultural turn**  
*Vortragende:* Gabriele Haug-Moritz (Geschichte)  
*Vortragssprache:* Deutsch  
*Text:* „Zu Lob und Ehre Römischer Kaiserlicher Majestät“. Karl V. in der pro-kaiserlichen Liedpublizistik des Schmalkaldischen Krieges (1546/47)
- 12.05.2015: **Pathosformel, Verkörperungstheorien, Phänomenologie**  
*Vortragende:* Sabine Flach (Kunstgeschichte)  
*Vortragssprache:* Deutsch  
*Text:* Introduction to Habitus in Habitat I: Emotion and Motion
- 19.05.2015: **Beschreibung als Erfahrungsanalyse: die phänomenologische Methode**  
*Vortragende:* Sonja Rinofner-Kreidl (Philosophie)  
*Vortragssprache:* Deutsch  
*Text:* Scham und Schuld. Zur Phänomenologie selbstbezüglicher Gefühle
- 02.06.2015: **Ethnografische Alltagskulturforschung**  
*Vortragende:* Katharina Eisch-Angus (Volkskunde)  
*Vortragssprache:* Deutsch  
*Text:* Securing Community. Alltägliche Kommunikation in der Sicherheits- und Präventionsgesellschaft
- 09.06.2015: **Methoden in der (bilingualen) Spracherwerbsforschung**  
*Vortragender:* Stefan Schneider (Romanistik)  
*Vortragssprache:* Deutsch  
*Text:* The size and composition of the productive holophrastic lexicon: German-Italian bilingual acquisition vs. Italian monolingual acquisition
- 16.06.2015: **Urban and Spatial Theory**  
*Vortragender:* Stefan Brandt (Amerikanistik)  
*Vortragssprache:* Englisch  
*Text:* Open City, Closed Space: Metropolitan Aesthetics in American Literature from Brown to DeLillo
- 23.06.2015: **Methoden der quantitativen Linguistik**  
*Vortragender:* Arne Ziegler (Germanistik)  
*Vortragssprache:* Deutsch  
*Text:* A contribution to text spectra
- 30.06.2015: **Ausgewählte Methoden der Archäologie**  
*Vortragender:* Manfred Lehner (Archäologie)  
*Vortragssprache:* Deutsch  
*Text:* Pheneos 2012 und 2013: Bericht zur zweiten und dritten Grabungs- und Surveykampagne

## Benotung

Die Studierenden werden gebeten, vor jeder Vorlesungseinheit den dieser zu Grunde liegenden Text zu lesen. Ihre Note ergibt sich aus einer schriftlichen Prüfung nach Ende der Lehrveranstaltung.

**1. Prüfungstermin:** 07.07.2015, 17:00 - 18:30, HS 06.02

**2. Prüfungstermin:** 06.10.2015, 17:00 - 18:30, HS 06.02

**3. Prüfungstermin:** 15.12.2015, 17:00 - 18:30, HS 06.02

Den Studierenden werden neun Fragen zum Inhalt der Lehrveranstaltung vorgelegt, von denen Sie drei auswählen und in Form kurzer Essays beantworten müssen.

## Literatur

Parncutt, Richard (2015): *Structuring the argument of a theoretical paper in the social sciences*. uni-graz.at/richard.parncutt/argument.html.

El Zarka, Dina; Schuppler, Barbara; Lozo, Carina; Eibler, Wolfgang; Wurzwallner, Patrick (in Druck): Acoustic correlates of stress and accent in Standard Austrian German. In: Moosmüller, Sylvia; Sellner, Manfred (Hrsg.): *Phonetik in und über Österreich*. Wien: ÖAW Austrian Academy of Sciences Press.

Krummen, Eveline (2002): Sokrates und die Götterbilder. Zur Erkenntnis der höchsten Ideen in Platons Symposion (215ab). *Perspektiven der Philosophie* 28, 11 - 45.

De Angelis, Simone: „Wie also wissen wir, dass der Mond gebirgig ist?“ Probleme des Sehens in Galileis Reflexion über die Mondbeobachtungen. In: Albrecht, Andrea; Cordibella, Giovanna; Remmert, Volker R. (Hrsg.): *Tintenfass und Teleskop: Galileo Galilei im Schnittpunkt wissenschaftlicher, literarischer und visueller Kulturen im 17. Jahrhundert*. Berlin: De Gruyter, 175 - 296.

Haug-Moritz, Gabriele (2008): „Zu Lob und Ehre Römischer Kaiserlicher Majestät.“ Karl V. in der pro-kaiserlichen Liedpublizistik des Schmalkaldischen Krieges (1546/47). In: Edelmayer, Friedrich; Fuchs, Martina; Heilingsetzer, Georg; Rauscher, Peter (Hrsg.): *Plus ultra. Die Welt der Neuzeit. Festschrift für Alfred Kohler zum 65. Geburtstag*. Münster: Aschendorff, 103 - 122.

Flach, Sabine; Margulies, Daniel; Söffner, Jan (2010): Introduction. In: Flach, Sabine; Margulies, Daniel; Söffner, Jan (Hrsg.): *Habitus in Habitat I: Emotion and Motion*. Bern, Berlin, Brüssel, Frankfurt am Main, New York, Oxford, Wien: Peter Lang, 7 - 24.

Rinofner-Kreidl, Sonja (2009): Scham und Schuld. Zur Phänomenologie selbstbezüglicher Gefühle. *Phänomenologische Forschungen* 2009, 165 - 201.

Eisch-Angus, Katharina (2011): Securing Community. Alltägliche Kommunikation in der Sicherheits- und Präventionsgesellschaft. In: Dollinger, Bernd; Schmidt-Semisch, Henning (Hrsg.): *Gerechte Ausgrenzung?* Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Klammler, Astrid; Schneider, Stefan (2011): The size and composition of the productive holophrastic lexicon: German-Italian bilingual acquisition vs. Italian monolingual acquisition. *International Journal of Bilingual Education and Bilingualism* 14 (1), 69 - 88.

Hansen-Kokoruš, Renate (in Druck): Fluide Identitäten bei Aleksandar Hemon und Miljenko Jergović.

Ziegler, Arne; Best, Karl-Heinz; Altman, Gabriel (2001): A contribution to text spectra. *Glottometrics* 1, 97 - 108.

Brandt, Stefan L. (2010): Open City, Closed Space: Metropolitan Aesthetics in American Literature from Brown to DeLillo«. In: Brandt, Stefan L.; Fluck, Winfried; Mehring, Frank (Hrsg.): *Transcultural Spaces: Challenges of Urbanity, Ecology, and the Environment in the New Millennium*. REAL: Yearbook of Research in English and American Literature, Bd. 26. Tübingen: Gunter Narr, 121 - 144

Kissas, Konstantin; Lehner, Manfred; Scherrer, Peter (in Druck): Pheneos 2012 und 2013: Bericht zur zweiten und dritten Grabungs- und Surveykampagne. *Jahresheft des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien* 83 (2014).

**Sämtliche Texte werden den TeilnehmerInnen der Lehrveranstaltung über UNIGRAZonline (Punkt „LV-Unterlagen“) zur Verfügung gestellt.**